

# Waisenkindern in kleinen Schritten helfen

**ENGAGEMENT** Bernhard Walker aus Rhaderfehn reiste im Februar für das Hilfswerk NPH nach Mexiko

Die Familie des 31-Jährigen engagiert sich seit 1987 für Nuestros pequeños hermanos. In Süd- und Mittelamerika unterhält die Organisation elf Dörfer für 3300 Kinder.

VON MARTIN ALBERTS

**RHAUDERFEHN** - „Lesslie hat keine Eltern mehr“, sagt Bernhard Walker. Der Rhaderfehnter war im Februar in der mexikanischen Stadt Cuernavaca, wo er das sechsjährige Mädchen traf. Sie lebt gemeinsam mit ihren drei Geschwistern in einem Kinderdorf des Hilfswerks Nuestros pequeños hermanos (NPH), zu deutsch: „Unsere kleinen Brüder und Schwestern“. „Was mit den Eltern geschehen ist, habe ich nicht erfahren“, sagt Walker. Aber der 31-Jährige weiß: Schuld daran, dass Kinder in Mexiko zu Waisen werden, ist oft der Drogen- und Bandenkrieg im Land.

Walker reiste als einer von drei deutschen Botschaftern für NPH nach Mittelamerika. Die christliche Organisation feierte dort ihr 60-jähriges Bestehen. Etwa 3300 Kinder sind derzeit in den insgesamt elf NPH-Kinderdörfern untergebracht (siehe Infokasten). Das Hilfswerk vermittelt Patenschaften und sammelt weltweit Spenden. Interessierte können dabei auch einzelne Projekte fördern – etwa mit Geld für Schulmaterialien oder Behandlungen beim Zahnarzt.

„Es bringt nicht viel, zu versuchen, die ganze Welt auf einmal zu verbessern“, erklärt Walker das Konzept von NPH. „Aber mit kleinen Schritten kann man für die Waisenkinder schon etwas verändern.“ Diesem Motto kommt Walker, der bei Volkswagen in Emden arbeitet und nebenher in Oldenburg studiert, auch selbst nach: In der dorfeigenen Schule in Cuernavaca gab der Elektromeister sein Wissen an die älteren Schüler weiter, um sie auf den Beruf vorzubereiten.

Dem Ostfriesen wurde das Engagement für die Waisenkinder gewissermaßen in die

Wiege gelegt: Seine Eltern unterstützen die Arbeit von NPH bereits seit 1987. Bernhard Walker selbst war nun zum ersten Mal für das Kinderhilfswerk unterwegs.

Doch er setzt sich auch darüber hinaus für Menschen im Ausland ein: Im August wird er ein Projekt für Kenia unterstützen, im September will er wohlthätige Arbeit in Peru leisten. Für NPH

wird er wahrscheinlich 2015 wieder im Einsatz sein. Dann ist die Installation einer Photovoltaikanlage auf Haiti geplant, bei der Walker sein Fachwissen einbringen möchte. Wichtig ist es für ihn jedoch vor allem, die Reaktionen der Kinder vor Ort zu sehen, sagt Walker: „Die Herzlichkeit und Dankbarkeit waren nicht gespielt. Die Kinder waren froh, dass wir dort waren.“



Zu einer Veranstaltung haben sich die Kinder des Dorfes auf einer Tribüne versammelt.



Bernhard Walker traf in Cuernavaca auf die sechsjährige Lesslie (Mitte) und ihre Freundin.



Das NPH-Kinderdorf in Mexiko war 1954 das erste der Organisation.

## Die Organisation

**Nuestros pequeños hermanos (NPH)** wurde 1954 von dem US-amerikanischen Priester William Wasson gegründet. Das erste Kinderdorf entstand damals im mexikanischen Cuernavaca, mittlerweile gibt es Einrichtungen in

neun Ländern in Süd- und Mittelamerika – unter anderem in Haiti, Peru, Bolivien oder Nicaragua.

**Informationen** zu NPH und die Möglichkeit, Geld zu spenden, gibt es im Internet unter der Adresse [www.hilfuerwaisenkinde.de](http://www.hilfuerwaisenkinde.de).

## Neues Büro im Bau

**UMZUG** Feldhuis wechselt Standort



Auktionator Ingo Kroon (rechts) an der Baustelle für sein neues Bürogebäude an der Koloniestraße. BILD: LÜPPEN

**VEENHUSEN /LÜP** - Sonst kümmert Auktionator Ingo Kroon sich um Neubauten und Immobilien für Kunden – jetzt baut er selbst: Das Immobilienbüro Feldhuis in Veenhusen wird Ende des Jahres umziehen.

Das alte Gebäude, das der Gründer Gerhard Feldhuis von der Raiffeisen-Volksbank übernommen hatte, ent-

spricht nicht mehr den Anforderungen. Deshalb entsteht 300 Meter entfernt an der Koloniestraße ein neues Gebäude mit einer Bürofläche von 160 Quadratmetern sowie Wohnungen im Obergeschoss. Inhaber Kroon beschäftigt neun Mitarbeiter. Die Firma verwaltet mehr als 400 Wohnungen und 150 betreute Seniorenwohnungen.

## Kinder und Computerspiele

**MOORMERLAND** - Einen Vortrag mit dem Titel „Digital vs. Analog – Warum wir die Faszination von Kindern an Computerspielen nicht verstehen können (wollen)?“ wird am Montag, 24. März, um 20 Uhr im Treffpunkt Anleger, Eschenweg 8 in Moormerland, veranstaltet. Me-

dienpädagogische Jens Wiemken spricht unter anderem über aktuelle Computerspiele, die Faszination und die Probleme exzessiven Spielens sowie die Wirkung von Gewalt in Computerspielen. Anmelden kann man sich bis zum 19. März unter der Telefonnummer 04954/937262.

## Versuchter Diebstahl

**OSTRHAUDERFEHN** - In der Nacht zu Freitag haben bislang unbekannte Täter versucht, in Ostrhauderfehn einen Minibagger zu stehlen. Wie die Polizei gestern mitteilte, war dieser auf einem Firmengelände in der Straße „Im Gewerbegebiet“ abgestellt. Dabei verschafften sich

die Unbekannten gewaltsam Zutritt zum Grundstück der Firma. Laut Polizei scheiterte der Diebstahl jedoch. Zeugen, die Hinweise zu dem Tathergang machen können, werden gebeten, sich bei der Polizeistation in Rhaderfehn unter der Telefonnummer 04952/9230 zu melden.

## Bibelwoche in Hesel beginnt

**AKTION** Am Sonntag wird die Veranstaltungsreihe eröffnet

**HESEL** - „Gottes Träume leben“: Unter diesem Motto steht die Bibelwoche in der evangelisch-lutherischen Liudgeri-Kirche in Hesel, die morgen beginnt. Dabei geht es um sieben „Einsichten bei Josef, dem Träumer“. Superintendentin Angela Grimm aus Esens wird die Veranstaltungsreihe um 10 Uhr eröffnen. Sie spricht zum Thema „Geliebt und gehasst – Gottes Weg mit einer zerrissenen Familie“. Für die Musik sor-

gen der Gitarrenchor „Wegbegleiter“ aus Hesel und der Posaunenchor Stiekelkampfehn.

Von Montag bis Freitag beginnen die Abendveranstaltungen dann jeweils um 19.30 Uhr. So spricht am Montag Pastor Philipp Stutz aus Hesel zu „Geschätzt und bloßgestellt – viel Glück und viel Segen?“. Außerdem spielt die Band der freien evangelischen Gemeinde Hesel und der Posaunenchor Hollen.

Am Dienstag geht es mit Pastoretin Etta Kumm aus Emden um das Thema „Gefragt und vergessen – ein Mann des Gelingens vereinsamt“. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Gospelchor „Soul Singers“ aus Ockenhausen und dem Posaunenchor Filsum. Am Mittwoch spricht Pastor Jürgen Hoogstraat aus Victorbur über „Mächtig und gefürchtet – späte Reue am Tag der Abrechnung“.

## Einbruch in Musikgeschäft

**LEER** - Am Donnerstagabend sind bislang unbekannte Täter in ein Musikgeschäft am Logaer Weg in Leer eingebrochen. Wie die Polizei mitteilte, gelangten sie gegen 19.25 Uhr in die Räume. Dabei brachen sie die Eingangstür auf. Laut Polizei wurden die Unbekannten vermutlich bei der Tat gestört und entfernten sich in unbekannter Richtung. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Leer unter Telefon 0491/976900 zu melden.

## Infoabend für Bilanzbuchhalter

**LEER** - Bei der Volkshochschule (VHS) Leer findet am Mittwoch, 12. März, um 18 Uhr ein Informationsabend zur berufsbegleitenden Weiterbildung „Geprüfter Bilanzbuchhalter“ der Industrie- und Handelskammer statt. Dort erfährt man unter anderem, wer an der dreijährigen Fortbildung teilnehmen kann und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um als Bilanzbuchhalter tätig zu werden. Als Ansprechpartner bei der Volkshochschule steht Fachbereichsleiter Detlev Maaß unter Tel. 0491/9299229 zur Verfügung. Weitere Infoabende sind am 18. und 26. März ebenfalls um 18 Uhr in der Haneburg geplant.

## Ausstellung im Böke-Museum

**LEER** - Im Böke-Museum in Leer wird am Sonntag, 6. April, um 17 Uhr die Ausstellung „Zoomierungen/Äquinox“ eröffnet. Die Werke des Bad Zwischenahner Künstlers Nicolaus Bornhorn werden bis zum 1. Juli gezeigt.

## Maritimes Frühlingskonzert

**VÖLLENERFEHN** - Der Westoverledinger Shantychor „Maritima“ lädt für Sonntag, 30. März, um 15 Uhr zum vierten Mal zum „Maritimen Frühlingskonzert“ in den Schulfestsaal der Grundschule Völlenerfehn ein. Bei Tee und Kuchen kann das Publikum maritimen Liedern, Melodien aus der Heimat sowie aus Musicals und Operetten lauschen. Der Chor würde sich freuen, wenn sich noch mehr gesangsbegeisterte Damen jeder Stimmlage und Altersgruppe dem Chor anschließen würden, heißt es in einer Mitteilung. Auch Musiker (Akkordeon, Mundharmonika, Keyboard, Gitarre) sind herzlich willkommen. Eintrittskarten kosten zehn Euro und können unter den Telefonnummern 04961/943455 und 04955/8555 bestellt werden. Außerdem sind sie bei den Raiffeisenbanken in Flachsmeer und Völlenerfehn erhältlich.